

presentatum, instituendum duximus eumque presentibus instituimus et investimus 20.  
Datae Budissinae die sabbati, prima mensis octobris anno millesimo quingentesimo secundo  
sub officii nostri sigillo.

## 114.

5 *Der Landvogt Siegmund von Wartenberg entscheidet die Brüder von Gersdorff auf Lautitz und die  
Stadt Löbau dahin, daß die Gerichte im Dorfe Wohla den königlichen Gerichten zu Löbau zu-  
stehn sollen.* 1503 Nov. 27.

*Hdschr.: Or. Pap. Stadtarchiv Löbau No. 189 mit aufgedrucktem S. des Landvogts unter Papiertektur.*

Wir Sigmund von Wartinberg herr zu Tetzschen, des konigreichs Behm obirster ||  
10 schenck, voit in Obirlusitz, thun kunt menniglich dis briefs ansichtigenn ||. Nachdem  
die erbarn woltuchtigen, Hans, Michel und Cristof gebruder vonn || Gersdorf zu Lautitz  
an einem und der ersame rat der stat Lobaw [am] andern teile von wegen der gerichte  
des dorfs Wole, der sich beyde part daran angemast, irrig gewest, dadurch auch die  
gemeine zu Wole geechtiget wurden ist, haben wir sampt mannen und steten aus benanter  
15 part underrichtung und der sachen verhorung vermerckt, befunden und erkant, das die-  
selbigen gerichte des dorfs Wole hinforder den koniglichen gerichten und der stat Lobaw  
zustehen sollen, unnd die lewte und einwoner des gnanten dorfs Wole sollen der ochte,  
damit sie auf dismahll begriffen, ane alles entgeltnis entlediget und gefreyet werdenn.  
Czu warem bekentnis haben wir unser secret an diesen brieff wissentlich drucken lassen,  
20 der gegeben ist nach Cristi gotis unsers herrn geburt tawsent funfhundert und im drittenn  
jare am montage nach Katherine.

## 115.

*Der Landvogt Siegmund von Wartenberg giebt dem Rathe zu Löbau Gunst, verschiedene Zinse auf  
der Stadt Urbar und Rente an Görlitzer Priester wiederkäuflich zu verkaufen.* 1503 Dec. 5.

25 *Hdschr.: Abschrift in der „Oberlaus. Urkunden-Sammlung“ zu Görlitz.*

*Ann.: Von mehreren der hier aufgeführten Zinsverkäufe sind auch die Kaufbriefe selbst, ausgestellt am Tage Nicolai  
des Bischofs (6. Dec.), noch vorhanden.*

Wir Sigmund von Wartinberg her zu Tetzschen, des konigreichs Behm obirster  
schenck und des marggraffthumbs Obirlusitz voit, thun kunt allirmeniglich dis briefs  
30 ansichtigen, das an uns gelanget sein die ersamen weysen, burgermeister und rathmann  
der stat Lobaw, uns underichten lassenn, wie sie umb gemeines nutzes und merglichen  
fromen willen etzliche zcinse auf irer stat zcinse, urber, rente und inkomen zu verkouffen  
meinen, als nemlich den verwesern der pristerbruderschaft zu Gorlitz und allen iren  
nachkomen, verwesern derselbigen bruderschaft, alle jar jerlich sechs marg zcinse, dor-  
35 nach dem achtbarn wirdigen hern Johanni Behm altaristen und besitzern des altaris  
assumpcionis Marie, Johannis ewangeliste, Pauli und Bartholomei in sant Peters kirchen